

PRESSE-INFO | 2015

WERK
STATT  PROJEKT
2015

Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT

reusecity erhält vom Rat für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung das Qualitätssiegel „Werkstatt N“

Für besonders nachhaltiges Handeln verleiht der Rat für Nachhaltige Entwicklung jährlich das Qualitätssiegel „Werkstatt N“. In 2015 zeichnet er mit dem Label 100 nachhaltige Projekte und zukunftsweisende Initiativen im gesamten Bundesgebiet aus, die Ökonomie, Ökologie und Soziales kreativ miteinander verbinden.

Mit *reusecity* wurde ein alternatives Angebot zum lokalen Recycling und für die direkte Wiederverwendung (re-use) von gebrauchsfähigen Materialien ausgezeichnet. In Kooperation mit Messen, Eventstandorten, Veranstaltungen und anderen Material-Quellen in der Stadt werden Rest-Materialien über das Urbane Recycling Netzwerk *reusecity* einer lokalen und sozialen Wiederverwendung zugeführt. Für Messen, Events, Messebau und Gewerbe entsteht so die Möglichkeit wiederverwendbare Rest-Materialien nachhaltig, vor Ort und zu geringeren Kosten zu entsorgen. Das Ziel von *reusecity* ist es damit lokale und nachhaltige Material-Kreisläufe zu fördern, Messen und Veranstaltungen grüner zu gestalten sowie Verbrauchern, Handwerk, Kreativwirtschaft und soziokulturellen Einrichtungen einen alternativen Zugang zu Materialien zu bieten.

reusecity ist ein Pilotprojekt von *zukunftsgeraeusche* im Programm der Nationalen Stadtentwicklungspolitik (NSP) des Bundes, gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) in Kooperation mit Kunst-Stoffe Berlin, abc Berlin, DMY Berlin, Minga Networks, Kennzeichen D, Tempelhof Projekt, SenStadtUm u.a.

Wissenschaftlicher Partner von *zukunftsgeraeusche* im Rahmen des Projekts ist die TU Berlin – Fachgebiet Bauphysik und Baukonstruktionen.

Alle Werkstatt N-Projekte sind ausführlich auf der Webseite www.werkstatt-n.de beschrieben.

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung

Dem Rat für Nachhaltige Entwicklung gehören 15 Personen des öffentlichen Lebens an, die von der Bundeskanzlerin für eine Mandatszeit von drei Jahren berufen werden. Zu den Aufgaben des Rates gehören die Entwicklung von Beiträgen zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie, die Benennung von konkreten Handlungsfeldern und Projekten sowie Beiträgen, um Nachhaltigkeit zu einem wichtigen öffentlichen Anliegen zu machen. Mehr unter www.nachhaltigkeitsrat.de